

NEU!

DMP - NEUES TE/EWE-Formular ab 01.04.2019

Aufgrund der asthmaspezifischen Anpassung der Patienteninformation auf Basis der DMP-A-RL (z. B. Einschluss von Kindern im Alter von 1 bis 5 Jahren) wurde auch eine Formularanpassung für die Teilnahme-Einwilligungserklärung vorgenommen.

Der neue Formularschlüssel lautet 070D.

Die aktuellen Formulare sind gültig bis Unterschriftsdatum 31.03.2019, ab 01.04.2019 können nur noch die Formulare 070D von der Datenstelle angenommen werden. Allerdings können die Formulare 070D bereits vor dem 31.03.2019 verwendet werden. Voraussichtlich werden die neuen Teilnahmeerklärungen/Einwilligungserklärungen ab Mitte/Ende März über die Formularausgabe Ihrer KVT erhältlich sein.

Denken Sie bitte an das Update zum 01.04.2019, besonders wenn Sie den Formulareindruck Ihres Software-Systems nutzen.

NEU!

DMP Asthma bronchiale überarbeitet – Teilnahme von Kindern ab vollendetem 1. Lebensjahr möglich

Wichtig: ab 1. April neue Dokumentation verwenden

Falls Sie ein PVS-Modul zur DMP-Dokumentation verwenden, muss vor dem 1. April ein Software-Update durchgeführt werden. Für Dokumentationen aus dem ersten Quartal muss derzeit noch der aktuelle Stand der Dokumentation verwendet werden. Wir empfehlen deshalb, alle Dokumentationen für das erste Quartal 2019 bis Ende März abzuschließen und zu versenden.

Zu den wesentlichen neuen Punkten des Disease-Management-Programms (DMP) Asthma bronchiale gehört, dass die Teilnahme bereits ab dem zweiten Lebensjahr möglich ist. Die Einschreibung der Kleinkinder erfolgt auf Basis festgelegter klinischer Kriterien, bis eine Lungenfunktionsmessung beim Kind möglich ist. Eltern von Kleinkindern werden darauf hingewiesen, dass Asthma ausheilen kann und nicht immer lebenslang bleibt.

Zudem wurde das Konzept der Asthmakontrolle im Programm neu verankert. Die Kriterien der Symptomkontrolle werden genau erfragt und in der Therapieplanung berücksichtigt. Jährliche Überprüfungen der Einsekundenkapazität (FEV1) unterstützen eine kontinuierliche Therapieanpassung und -kontrolle.

Programme zur Tabakentwöhnung

Der Verzicht auf das Rauchen wurde analog COPD besonders betont. Alle rauchenden Teilnehmer sollen Zugang zu wirksamen Entwöhnungsprogrammen haben, die wissenschaftlich ausgewertet und veröffentlicht wurden.

Augenmerk auf Therapieanpassungen

Neu sind auch konkrete Empfehlungen zu bestimmten Begleiterkrankungen und zum Vorgehen bei Multimedikation. Die Qualitätsziele und -indikatoren des Programms wurden ebenfalls aktualisiert. Hauptaugenmerk bei den neuen Dokumentationsfeldern liegt auf den Kriterien der Asthmakontrolle, auf deren Grundlage Therapieanpassungen erfolgen sollen.

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Darnstedt, Telefon 03643 559-759